



## **Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen**

**Dezember 2001**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Februar 2002

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 13,00 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen

Die Anzahl der gewerblichen Schlachtungen aus der Inlandserzeugung betrug im Dezember 2001 bei Rindern 46 762 und bei Schweinen 977 818. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Abnahme bei Rindern um 28,0 % und bei Schweinen um 14,6 %. Gegenüber Dezember 2000 war eine Zunahme bei Rindern um 103,9 % und bei Schweinen um 0,6 % zu verzeichnen. Die Zahl der gewerblichen Kälberschlachtungen betrug im Berichtsmonat 14 965 (gegenüber November 2001 –4,0 % und gegenüber Dezember 2000 +11,4 %).

Die Fleischerzeugung aus den gewerblichen Schlachtungen sämtlicher Schlachttiere betrug im Berichtsmonat 110 445 t. Mit dieser Zahl war sie um 17,7 % niedriger als im Vormonat und lag um 7,9 % über dem Wert vom Dezember 2000.

Die Anzahl der Hausschlachtungen lag bei einer Gesamtzahl von 8 096 (darunter 1 061 Rinder, 2 867 Schweine und 4 093 Schafe) um 3,1 % über dem Wert des Vormonats und war um 28,4 % höher als im Vergleichszeitraum 2000.

Im Berichtsmonat wurden aus Belgien 33 Rinder und 4 599 Schweine, aus Dänemark 12 187 Schweine und 409 Schafe, aus Frankreich 3 Rinder und 2 591 Schweine, aus Italien 21 Rinder, aus Luxemburg 40 Schweine, aus den Niederlanden 32 Rinder, 65 077 Schweine und 747 Schafe, aus Polen 11 Rinder, aus Rumänien 2 Rinder, aus der Slowakei 1 Rind und aus Schweden 389 Schweine zur Schlachtung nach Nordrhein-Westfalen eingeführt.

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Schlachtungen (Fleischerzeugung) im Dezember 2001 nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Tiere inländischer Herkunft</b>										
gewerbliche Schlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	43	1 695	848	974	3 560	4 138	95 265	2 592	45	61
Köln	12	2 080	2 301	1 694	6 087	342	15 418	1 838	8	26
<b>Zusammen</b>	<b>55</b>	<b>3 775</b>	<b>3 149</b>	<b>2 668</b>	<b>9 647</b>	<b>4 480</b>	<b>110 683</b>	<b>4 430</b>	<b>53</b>	<b>87</b>
Münster	22	8 510	789	795	10 116	6 601	358 879	1 346	1	62
Detmold	106	6 103	6 097	1 595	13 901	73	367 380	1 867	9	1
Arnsberg	75	8 527	3 355	1 141	13 098	3 811	140 876	2 165	23	110
<b>Zusammen</b>	<b>203</b>	<b>23 140</b>	<b>10 241</b>	<b>3 531</b>	<b>37 115</b>	<b>10 485</b>	<b>867 135</b>	<b>5 378</b>	<b>33</b>	<b>173</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>258</b>	<b>26 915</b>	<b>13 390</b>	<b>6 199</b>	<b>46 762</b>	<b>14 965</b>	<b>977 818</b>	<b>9 808</b>	<b>86</b>	<b>260</b>
Veränderung gegenüber Dezember 2000 in %	+160,6	+102,3	+124,3	+74,3	+103,9	+11,4	+0,6	-9,8	+87,0	-52,7
Hausschlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	1	15	12	21	49	6	112	441	3	-
Köln	11	141	45	231	428	26	435	2 828	5	-
<b>Zusammen</b>	<b>12</b>	<b>156</b>	<b>57</b>	<b>252</b>	<b>477</b>	<b>32</b>	<b>547</b>	<b>3 269</b>	<b>8</b>	<b>-</b>
Münster	-	28	22	59	109	3	434	58	-	-
Detmold	-	48	9	84	141	5	682	287	-	-
Arnsberg	11	103	27	193	334	19	1 204	479	6	2
<b>Zusammen</b>	<b>11</b>	<b>179</b>	<b>58</b>	<b>336</b>	<b>584</b>	<b>27</b>	<b>2 320</b>	<b>824</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>23</b>	<b>335</b>	<b>115</b>	<b>588</b>	<b>1 061</b>	<b>59</b>	<b>2 867</b>	<b>4 093</b>	<b>14</b>	<b>2</b>
Veränderung gegenüber Dezember 2000 in %	-20,7	+15,1	+19,8	-7,0	+1,2	-19,2	+1,1	+75,9	+7,7	-75,0
Durchschnittsschlachtgewichte (kg)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>315,86</b>	<b>365,36</b>	<b>290,48</b>	<b>280,02</b>	<b>332,27</b>	<b>131,13</b>	<b>94,80</b>	<b>17,81</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>
Schlachtsmengen (t) <sup>3)</sup>										
gewerbliche Schlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>81</b>	<b>9 834</b>	<b>3 890</b>	<b>1 736</b>	<b>15 541</b>	<b>1 962</b>	<b>92 697</b>	<b>175</b>	<b>2</b>	<b>69</b>
Veränderung gegenüber Dezember 2000 in %	+175,5	+99,9	+134,0	+72,2	+104,0	+7,6	+0,1	-16,5	+87,0	-52,7
Hausschlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>7</b>	<b>122</b>	<b>33</b>	<b>165</b>	<b>328</b>	<b>8</b>	<b>279<sup>4)</sup></b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Veränderung gegenüber Dezember 2000 in %	-16,2	+13,8	+24,9	-8,1	+1,7	-21,9	+1,1	+62,8	+7,7	-75,0
<b>Tiere ausländischer Herkunft</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	-	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>48</b>	<b>103</b>	-	<b>84 883</b>	<b>1 156</b>	-	-
Veränderung gegenüber Dezember 2000 in %	-	x	x	x	x	x	-9,1	+123,2	-	-
<b>Tiere insgesamt</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>281</b>	<b>27 273</b>	<b>13 537</b>	<b>6 835</b>	<b>47 926</b>	<b>15 024</b>	<b>1 065 568</b>	<b>15 057</b>	<b>100</b>	<b>262</b>
Veränderung gegenüber Dezember 2000 in %	+119,5	+100,6	+123,2	+63,2	+99,9	+10,8	-0,3	+9,7	+69,5	-53,0

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Gesamtmengen an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett – 4) Für die Berechnung der Schlachtmenge wurde ein Durchschnittsschlachtgewicht herangezogen, welches vom BML ermittelt wurde.